

Richtlinie zur Kartellrechtskonformität bei Sitzungen der GSK



Antitrust Compliance Directive at meetings of the GSK

1. Occasion

The work of the associations has come under increased focus by the antitrust authorities in recent years. GSK complies with the antitrust laws.

2. Processes at meetings and assemblies

2.1 Harmless processes

- Consultation and discussion on current legislative projects, lobbying activities and government measures for price regulation and cost containment
- Information about the legal situation
- Planning of market statistics or member surveys to be carried out and presentation of the results, provided that no individualised sensitive information is disclosed or exchanged (only aggregated and anonymised data)

2.2 Problematic processes

Spontaneous comments by meeting participants that are made in connection with harmless topics but contain suggestions for consolidated procedures or even just sensitive information.

Sensitive information includes prices, customer lists, production costs, quantities, turnover, sales figures, capacities, etc.

Spontaneous comments can lead to them being taken up by the other meeting participants and proposals may also be (tacitly) agreed or implemented.

1. Anlass

Die Arbeit der Verbände steht seit einigen Jahren stärker im Fokus der Kartellbehörden. Die GSK hält sich an die Kartellgesetze.

2. Vorgänge bei Sitzungen und Versammlungen

2.1 Unbedenkliche Vorgänge

- Beratung und Diskussion über aktuelle Gesetzesvorhaben, Lobbying-Aktivitäten sowie über staatliche Maßnahmen der Preisregulierung und Kostendämpfung
- Information über die Rechtslage
- Planung noch durchzuführender Marktstatistiken oder Mitgliederbefragung und Vorstellung der Ergebnisse, sofern keine individualisierten sensiblen Informationen offengelegt oder ausgetauscht werden (nur aggregierte und anonymisierte Daten)

2.2 Problematische Vorgänge

Spontanäußerungen von Sitzungsteilnehmern, die zwar im Zusammenhang mit unbedenklichen Themen vorgebracht werden, jedoch Vorschläge für konsolidierte Vorgehensweisen oder auch nur sensible Informationen enthalten.

Sensible Informationen sind etwa Preise, Kundenlisten, Produktionskosten, Mengen, Umsätze, Verkaufszahlen, Kapazitäten, u. ä.

Spontanäußerungen können dazu führen, dass sie von den übrigen Sitzungsteilnehmern aufgegriffen werden und Vorschläge möglicherweise auch (stillschweigend) vereinbart oder durchgeführt werden.

Richtlinie zur Kartellrechtskonformität bei Sitzungen der GSK



Antitrust Compliance Directive at meetings of the GSK

2.3 Unauthorised processes

- Discussion about
 - > Individual prices
 - > Price components
 - > Individual relationships with suppliers
 - > Market statistics, if the discussion extends to possible conclusions of the member companies with regard to their future market behaviour
- Disclosure of sensitive business information (e.g. information on individual pricing and market strategies)
- Even a unilateral disclosure of information may constitute an offence. No recommendation or acceptance is required for this. Even a refusal is not sufficient if the meeting results in behaviour that violates antitrust law
- The prohibition on discussion and disclosure applies to both the meeting and the supporting program (e.g. snacks)

3. Behaviour of the chairpersons and full-time managers

3.1 Before each meeting / assembly

- Clear and unambiguous wording of the agenda and meeting documents
- Do not include any topics that are problematic under antitrust law, such as in particular
 - > Price overviews
 - > Cost components
 - > individual relationships with suppliers

2.3 Unzulässige Vorgänge

- Diskussion über
 - > Individuelle Preise
 - > Preisbestandteile
 - > Individuelle Beziehungen zu Lieferanten
 - > Marktstatistiken, wenn sich die Diskussion auf mögliche Schlussfolgerungen der Mitgliedsunternehmen im Hinblick auf ihr zukünftiges Marktverhalten erstreckt
- Offenbarung von sensiblen Geschäftsinformationen (z. B. Informationen über individuelle Preis- und Marktstrategien)
- Bereits eine einseitige Informationsweitergabe kann einen Verstoß darstellen. Es muss hierfür zu keiner Empfehlung bzw. Annahme kommen. Auch eine Ablehnung reicht nicht, wenn es zur Durchführung eines kartellrechtswidrigen Verhaltens in Folge der Sitzung kommt
- Das Diskussions- und Offenlegungsverbot gilt sowohl für die Sitzung als auch für das Rahmenprogramm (z. B. Imbiss)

3. Verhalten der Vorsitzenden und der hauptamtlich Verantwortlichen

3.1 Vor jeder Sitzung / Versammlung

- Klare und unmissverständliche Formulierungen der Tagesordnung und der Sitzungsunterlagen
- Keine kartellrechtlich problematischen Themen aufnehmen, wie insbesondere
 - > Preisübersichten
 - > Kostenbestandteile
 - > Individuelle Beziehungen zu Lieferanten

Richtlinie zur Kartellrechtskonformität bei Sitzungen der GSK



Antitrust Compliance Directive at meetings of the GSK

3.2 During a meeting

- Suspension and postponement of the discussion of an item in the event of disagreement on its admissibility under antitrust law by the chair of the meeting (e.g. in the event of critical spontaneous comments)
- Inclusion of the matter in the minutes
- Resumption of the discussion item only after legal clarification of the admissibility under antitrust law
- If the discussion on the critical point is continued: interruption of the meeting and recording of the interruption in the minutes
- Leaving the meeting by individual participants is not sufficient to exculpate them; therefore, the explicit objection of certain participants must be recorded in the minutes
- If the chairperson of the meeting does not react himself: Notification and, if necessary, application for the appropriate measures by the full-time responsible person
- The Legal Department must be informed of the entire process by the full-time manager as quickly as possible

3.3 After a meeting

- Clear and correct reproduction of the entire course of the meeting in the minutes
- Ensure that the false impression of an anti-competitive resolution is not created
- Coordination between the chairperson and the full-time manager

Source / Quelle: Leitfaden zur Kartellrechtskonformität bei Sitzungen der Verbände, bayme vbm
(Guidelines for antitrust compliance at meetings of the associations)

3.2 Während einer Sitzung

- Aussetzung und Vertagung der Beratung eines Diskussionspunkts bei Uneinigkeit über die kartellrechtliche Zulässigkeit durch den Sitzungsleiter (z. B. bei kritischen Spontanäußerungen)
- Aufnahme des Vorgangs in das Protokoll
- Wiederaufnahme des Diskussionspunkts erst nach juristischer Klärung der kartellrechtlichen Zulässigkeit
- Bei Fortsetzung der Diskussion über den kritischen Punkt: Unterbrechung der Sitzung und Aufnahme der Sitzungsunterbrechung in das Protokoll
- Verlassen der Sitzung durch einzelne Teilnehmer reicht zu deren Exkulpation nicht aus; deshalb Protokollierung des ausdrücklichen Widerspruchs bestimmter Teilnehmer
- Wenn die Sitzungsleitung nicht selbst reagiert: Hinweis und ggf. Beantragung der entsprechenden Maßnahmen durch den hauptamtlich Verantwortlichen
- Die Grundsatzabteilung Recht muss vom hauptamtlich Verantwortlichen über den gesamten Vorgang schnellstmöglich in Kenntnis gesetzt werden

3.3 Nach einer Sitzung

- Klare und inhaltlich korrekte Wiedergabe des gesamten Sitzungsverlaufs im Protokoll
- Beachtung, dass nicht der falsche Eindruck eines wettbewerbswidrigen Beschlusses erweckt wird
- Abstimmung zwischen dem Vorsitzenden und dem hauptamtlich Verantwortlichen